

**Zeitschrift:** Mitglieder-Info / Spitex Verband Kanton Zürich  
**Band:** - (1993)  
**Heft:** 3

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

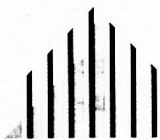
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Verfasserin dieses Artikels geht davon aus, dass unsere LeserInnen das neue Ausbildungsmodell des SRK in ihren Grundzügen kennen (Diplomniveau I und II, 5 Funktionen, Schlüsselqualifikation etc.).

Es ist nicht möglich, auf alle Einzelheiten, die den Prozess der Umsetzung der Ausbildungsrichtlinien betrifft, hier einzugehen. Es seien aber die wichtigsten Entwicklungsschritte, die insbesondere für die Spitex Bedeutung haben aufgeführt.

### Prognosen fürs Jahr 2010

Mehrheitlich prognostizierten die von der Projektleitung der Gesundheitsdirektion (GD) befragten Experten eine Abnahme der Pflegetage im Akutbereich der Spitäler und eine



## Aktuelles zur Umsetzung der neuen Ausbildungsrichtlinien SRK

entsprechende Verlagerung zugunsten der Spitex und des halbambulantem Bereiches. Hier eine Kernaussage:

„Die Zahl der Pflegetage der behandelten PatientInnen wird im Akutbereich deutlich abnehmen, im Langzeitbereich zunehmen und im Spitexbereich stark zunehmen.“

Diese Prognose wurde durch Regierungsrat Prof. Buschor anlässlich einer SBK-Tagung zum Thema Fallkostenauspauschale bestätigt. Es ist sehr wichtig, die Umsetzung der neuen Ausbildungsrichtlinien SRK im Kontext mit der neuen gesundheitspolitischen Absicht des Regierungsrates zu realisieren.

### Schwerpunkt Spitex


Mit den neuen Ausbildungsrichtlinien werden keine Kinderkrankenschwestern, Psychiatrieschwestern etc. mehr ausgebildet, sondern GeneralistInnen mit verschiedenen Schwerpunkten. Das heisst, sämtliche Schulen und Praktikumsorte müssen ihre beabsichtigten Schwerpunkte definieren und sich gegenseitig absprechen. Dieser Prozess ist zur Zeit im Gange.

Es zeichnet sich bereits ab, dass verschiedene Schulen den Schwerpunkt Spitex anbieten wollen, was eigentlich auch den Prognosen entsprechen würde. Demgegenüber steht zum Teil noch eine wenig vorbereitete Spitex. Im Rahmen einer durch die Projektleitung durchgeführten Umfrage in der Spitex sind entsprechend der Nachfrage nicht genügend Praktikumsplätze vorhanden. Über zusätzlich mobilisierbare Ressourcen tappt man völlig im dunkeln, da auch definierte Anforderungen an einen Praktikumsplatz in der Spitex weitgehend fehlen. Zudem ist die Finanzierung, gerade heute, wo die Mittel knapp sind, ein zusätzliches Problem. In der Spitex fehlt im Gegensatz zur Spiti ein verbindlicher Ausbildungsauftrag, was die Sache zusätzlich erschwert.

### Zum Inhalt

Neuer Stellenwert der Spitex in den neuen Ausbildungsrichtlinien SRK	1
Man hat nie ausgelemt: Kurse	3
Vorteil für Mitglieder: Neuregelung der Kinderzulagen	4, 6, 7
Diverse Mitteilungen	
– Hilfe für die Mitarbeiterinnenqualifikation	5
– Ausbildung im Bereich HP/HH	5, 6
Vortrag über Beziehungsarbeit	8, 9
Impressum	6

Beilagen:

 **Stimmzettel (siehe dazu Seite 4)**

ISB-Kurs über Mitarbeiterinnenqualifikation in der Spitex